

Rechenschaftsbericht des AstA zur Sitzung des Studierendenparlaments am 04. Oktober 2022

1. Vorstand

➤ **Energiesparmaßnahmen (Update)**

Die zunächst durch die Universität erwogene Verschiebung der Semesterzeiten um zwei bis vier Wochen Richtung Frühling/Sommer, um Heiz- und Stromkosten zu sparen, wird nicht länger diskutiert. Die Semesterzeiten werden wie bisher kommuniziert bestehen bleiben.

Die Bibliotheköffnungszeiten, insbesondere die verlängerten Öffnungszeiten während der Klausurenphase, werden nach unserem jetzigen Kenntnisstand bestehen bleiben. Dies wurde uns sowohl durch das Rektorat, also auch die UB Leitung versichert. Allerdings wird erwogen die Schließung der Bibliotheken während der Feiertage zu Neujahr um einige Tage zu erweitern, da die Auslastungszahlen aus vergangenen Jahren nahelegen, dass die Bibliotheken während dieses Zeitraums kaum frequentiert werden. Unser Vorschlag zwei Bibliotheksbereiche statt aller Bibliotheken für diese zusätzlichen Tage zu schließen wird momentan durch das Rektorat geprüft.

Des Weiteren wurde unser Vorschlag zumindest einzelne Bibliotheksbereiche auf 21°C zu heizen, sodass sich Studierende dort länger aufhalten können und nicht genötigt sehen stattdessen zu Hause zu heizen und zu lernen, durch das Rektorat abgelehnt. Als Begründung wurden rechtliche Bedenken bezüglich der Vorgaben des Landes zu Energiesparmaßnahmen genannt.

Der Lehrbetrieb ist auch weiterhin in vollem Umfang in Präsenz geplant. Ein Umstieg auf hybride oder online-Lehre aufgrund von Energiesparmaßnahmen ist durch die Universitätsleitung nicht geplant.

➤ **STATA-Lizenzen (Update)**

Wir konnten inzwischen in Erfahrungen bringen, dass die STATA-Lizenzen in den vergangenen Semestern durch Coronahilfen des Landes finanziert wurden. Nach dem Auslaufen dieser Hilfgelder hat die Universität Mittel aus anderen Töpfen verwendet um die Software STATA im Basismodell für das HWS 22/23 zu subventionieren. In einem gemeinsamen Gespräch mit dem Rektorat wurde dem FSR-Vorsitz und AStA-Vorsitz trotz eindringlichem Hinweisen auf die Vielzahl an Problematiken mitgeteilt, dass eine höhere Subventionierung insbesondere aufgrund der extrem angespannten Haushaltslage der Universität ausgeschlossen ist. Auch unsere Anfrage bezüglich der Umschulung von STATA auf R/R-studio hat das Rektorat mit Verweis auf die Freiheit der Lehre zurückgewiesen und uns an die entsprechenden Fakultätsleitungen verwiesen. Zwar sehen wir die Problematik des angespannten Haushalts der Universität, insbesondere aufgrund der gestiegenen Energiekosten, doch betrifft diese Situation im gleichen Maße Studierende, die nun gegeben falls selbst die Mehrkosten für die STATA-Software tragen sollen. Insbesondere finden wir die verzögerte Kommunikation von Seiten des Rektorats sehr bedauerlich. Zwischen der ersten Anfrage von AStA und FSR und der Antwort des Rektorats bezüglich der Finanzierung und Gestaltung der STATA-Lizenzen ist über ein Monat verstrichen.

Gemeinsam mit dem FSR-Vorsitz und den betroffenen Fachschaften werden wir erneut an die entsprechenden Dozierenden, die STATA als Software verwenden, herantreten und um einen Umstieg auf R/R-studio bitten. Hierzu haben wir bereits mit STADS (Students' Association for Data Analytics and Statistics) Kontakt aufgenommen, die sich bereits erklärt haben, entsprechende inhaltlich spezifisch zugeschnittene Kurse, für Studierende und Dozierende anzubieten. Die hierfür ggf. anfallenden Kosten planen wir als VS vollumfänglich zu tragen.

Des weiteren planen wir zusätzliche Gespräche mit den Fakultätsräten, um zu prüfen, ob die Lizenzen übergangsweise aus anderen Töpfen Fakultätsintern finanziert werden können. Die Fakultät VWL hat dies bereits erfolgreich umgesetzt.

➤ **Ausbau der Laptop-Flotte (Update)**

Nach Beschluss des Studierendenparlaments in der letzten Sitzung wurden Laptops im Gesamtwert von rund 11.000€ über LZBW (Logistigzentrum Baden-Württemberg) bestellt. Dabei handelt es sich um Laptops der Marke Lenovo ThinkPad Gen 2. Wir haben unter Rücksprache mit der UnIT sichergestellt, dass die Konfigurationen der Laptops alle spezifischen Anforderungen erfüllen, insbesondere die Nutzung von leistungsstarker Grafik- und Rechensoftware. Die Laptops werden

voraussichtlich Anfang Dezember geliefert und dann durch die UNIT entsprechend konfiguriert und eingerichtet.

➤ **Studentisches Concilium**

Unter anderem wurden im Concilium die Energiesparmaßnahmen, die Finanzierung der STATA-Lizenzen, die Räumlichkeiten der VS und das Semesterticket diskutiert. Nähere Informationen zu diesen Themen können den entsprechenden Unterpunkten entnommen werden.

Des Weiteren wurden potentielle Corona-Maßnahmen und Einschränkungen des Lehrbetriebs thematisiert. Bis zum Ende des Monats November sind keine Verschärfungen aufgrund des neugefassten Infektionsschutzgesetzes zu erwarten. Als erste Maßnahme wäre mit der Wiedereinführung einer Maskenpflicht zu rechnen, welche durch das Land auch sehr kurzfristig angeordnet werden könnte. Um Mindestabstände und Teilnehmerobergrenzen festzusetzen, die den Lehrbetrieb deutlich mehr einschränken würden, bedürfte es eines separaten Landtagsbeschlusses. Dies würde allerdings auch erheblich länger dauern und somit mehr Zeit für Handlungsoptionen von Seiten der Universität lassen. Die Universität hält nach wie vor an einer vollen Präsenzlehre fest.

Die Verlängerung für Engage.EU steht an und wurde leider unvorhergesehen auf einen früheren Zeitpunkt verschoben. Die Universität Mannheim samt Partneruniversitäten werden dennoch versuchen die Bewerbung um eine Verlängerung der Finanzierung fristgerecht einzureichen.

Der Gleichstellungsplan der Universität Mannheim soll bis zum Beginn des nächsten Jahres vorliegen. Dieser soll auch ökologische Aspekte, wie die Klimaschutzstrategie und den Struktur- und Entwicklungsplan beinhalten. Frau Edinger-Schons, Prorektorin für Nachhaltigkeit, verlässt die Universität Mannheim. Eine Nachfolge für sie wird momentan aktiv gesucht. Frau Edinger-Schons hat sehr eng mit der Verfassten Studierendenschaft zusammengearbeitet, insbesondere, aber nicht ausschließlich, bei Fragen der Nachhaltigkeit. Wir bedauern ihren Weggang sehr.

Auch die Probleme von Trans- und intergeschlechtliche Studierende im Studienalltag wurden von uns erneut angesprochen. Insbesondere die Verschlechterung bei der Nutzung der studentischen Mailadresse, die nun zwangsweise den vollen Namen ausweist, der sich nicht durch den Studierenden selbst abändern lässt. Momentan gibt es keine Möglichkeit für Studierende ihren dead name im Mailprogramm zu löschen. Frau Schoppa-Bauer hat uns versichert sich dieses Problems persönlich anzunehmen und zeitnah vom ihrem Gespräch mit der UNIT zu

berichten. Darüber hinaus wurde auch das Selbstbestimmungsgesetz durch den AstA-Vorsitz angesprochen. Wir möchten sicherstellen, dass die entsprechenden Stellen und Strukturen an der Universität vorhanden sind noch bevor das Gesetz in Kraft tritt, um weitere Verzögerungen für betroffene Studierende zu vermeiden.

➤ **Digitalisierung**

Trotz diverser Gespräche mit der UNIT, in denen uns versichert wurde, dass der Großteil der Router- und Internetprobleme behoben sei, erreichen uns in letzter Zeit immer wieder Beschwerden, dass eduroam insbesondere in den Bibliotheksbereichen und Hörsälen im Schloss unzuverlässig, langsam oder gar nicht funktioniert. Um das Problem besser quantifizieren und der UNIT mit faktischen Zahlen gegenüberzutreten zu können, arbeiten wir an der Umsetzung einer eigenen „Beschwerdestelle“. Hierzu versucht unser IT-Beauftragter gerade eine entsprechende Homepage zu programmieren, die zwar Datenschutzkonform und anonym ist, uns aber dennoch die erforderlichen Daten liefert, um die Problemstellen und Uhrzeiten genauer ermitteln zu können.

➤ **Semesterticket (Update)**

Die Stellungnahme zum Semesterticket wurde aufgesetzt und an alle Hochschulen in der Umgebung mit Bitte um Zustimmung versendet. Leider haben sich die Antworten einzelner Hochschulen etwas verzögert, was ein erneutes Nachfragen nötig gemacht hat. Bisher haben die Musikhochschule, die DHBW und die Hochschule Mannheim ihre Zustimmung zu der Stellungnahme gegeben. Am Mittwoch den 02. November findet ein Austauschtreffen aller mannheimer und heidelberger Hochschulen statt, bei dem ebenfalls neue Informationen des VRN zum Semesterticket diskutiert werden sollen. Dieses Informationstreffen werden wir vor Veröffentlichung der Stellungnahme noch abwarten, um ggf. relevante Anpassungen vornehmen zu können.

➤ **QSM Gremium (Update)**

Die vorläufige Sitzung des QSM Gremiums hat am Donnerstag, den 20.10.2022, erfolgreich stattgefunden. Neben den eingegangenen Anträgen wurden auch Zwischenberichte zu den langfristigen Kooperationen von der UB und dem ZLL gehalten. Die, für QSM zu vergebenden, Mittel in Höhe von 800000€ im Jahr 2023 wurde mit den vorläufigen Anträgen um rund 45000€ überschritten. Der Maximalanteil für die Fachschaften wurde einstimmig auf 72,63% festgesetzt. Somit

wurde sich für die Fortsetzung der langfristigen Kooperationen mit der UB und dem ZLL ausgesprochen.

Die finale Sitzung des QSM ist auf Donnerstag den 10. November angesetzt.

➤ **Umsatzsteueränderung §2b**

Die Regelung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) wird dazu führen, dass die von juristischen Personen des öffentlichen Rechts und damit auch, die von der Verfassten Studierendenschaft erbrachten, Leistungen in weitaus größerem Ausmaß der Umsatzsteuer unterfallen als dies bisher der Fall war. Die Änderung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand wird zu deutlich mehr Vorgängen führen, die umsatzsteuerrechtlich zu beurteilen sind. Die Dokumentationspflichten auch für im Ergebnis umsatzsteuerfreie Leistungen, die aber dennoch in der Umsatzsteuererklärung angegeben werden müssen, werden erheblich sein. Bisher hat die Verfasste Studierendenschaft der Universität Mannheim von der Möglichkeit Gebrauch gemacht hat, die Regelung des § 2b UStG erst auf die ab dem 1. Januar 2023 ausgeführten Leistungen zur Anwendung zu bringen (vgl. § 27 Abs. 22, Abs. 22a UStG). Es stellt sich also die Frage, wie diese gesetzlichen Vorgaben die Abläufe der VS und insbesondere das kamerale Buchungssystem ab dem kommenden Jahr beeinflussen werden. Zusätzlich zu dem erheblichen Mehraufwand, der auf das Finanzreferat zukommt, ist zudem unklar, ob der Schreibwarenladen und die Fahrradwerkstatt in bestehender Form fortgeführt werden können. Weder das Justitiariat, noch das Rektorat konnten bzw. wollten uns hierzu bisher eine rechtliche Einschätzung geben, weshalb wir uns direkt an das Wissenschaftsministerium mit der Bitte um Unterstützung gewandt haben.

➤ **Stellenausschreibung Sekretariat**

Nachdem unsere Sekretärin Frau Tatjana Leitzig zu unserem großen Bedauern fristgerecht zum 31. Januar gekündigt hat, um in Ruhestand zu gehen, werden wir diese Stelle schnellstmöglich neu ausschreiben. Hierbei sind zum einen Ausschreibungsfristen, zum anderen Landesvorgaben zu beachten. Um eine Einarbeitungszeit zu ermöglichen, möchten wir das Stellenangebot über Interamt veröffentlichen, sobald unser Account dort reaktiviert wurde.

Leider ist noch unklar, welche Auswirkungen diese personelle Umstrukturierung auf unseren Haushalt haben wird, da die Stelle nach TVL vergütet wird und somit auch von Erfahrung und Berufsjahren abhängt. Dies ist insbesondere dann entscheidend, wenn sich Beamte aus dem öffentlichen Dienst auf die Stelle

bewerben, da eine niedrigere Eingruppierung dann nicht möglich ist. Wir planen deshalb momentan einen leicht größeren Haushaltsansatz für diese Stelle ein, als dies in der Vergangenheit der Fall war.

➤ **Nutzung der Flächen im Parkring**

Angestoßen durch eine Begehung des Dezernat VI im Parkring vor einigen Monaten, wurden AStA und Fachschaften eine Umstrukturierung einiger der Räumlichkeiten im Parkring 39 nahegelegt. So ist insbesondere die Mischnutzung von Räumlichkeiten, also Büroraume, die gleichzeitig als Arbeitsräume und Lagerräume genutzt werden, nicht zulässig und wird momentan als Übergangsfrist durch das Dezernat VI geduldet. In Zusammenarbeit dem Fachschaftsrat, dem Fetengremium und anderen betroffenen studentischen Gruppen haben wir deshalb bereits vor einigen Monaten mit dem Planen für eine Umstrukturierung der Räumlichkeiten begonnen. Dieser Plan sieht insbesondere die Trennung von Büro und Lagerräumen vor. Darüber hinaus erwägen wir weitere räumliche Veränderungen, wie etwa des tauschen einzelner Büros im 1.OG des Parkrings. Um mehr Raum für Lager zu schaffen, wurde der VS nach längeren Verhandlungen ein Kellerabteil im Parkring zur Verfügung gestellt. Dieses muss von der betreffenden Initiative allerdings noch geräumt werden.

Unabhängig hiervon stehen wir mit der Universität und Dezernat VI im Austausch wegen der Nutzung der Hoffläche, die sich an den Parkring 39 anschließt. Diese wird gelegentlich, insbesondere im Frühling/Somme, von einzelnen Fachschaften für soziale Events genutzt. Auch der Kulturasta würde den Hof gerne gelegentlich für Veranstaltungen nutzen. Leider ist uns die offizielle Nutzung der Außenfläche in jedweder Form und zu jedweder Tageszeit durch die Universität untersagt worden. Als Gründe hierfür wurden Lärm- und Brandschutz angeführt. Unserer Einschätzung nach handelt sich hierbei um eine vorgeschobene Argumentationslinie, um potentiellen Streit mit Nachbarn zu vermeiden. Wir beabsichtigen gemeinsam mit dem FSR-Vorsitz zu diesem Thema erneut das Gespräch mit dem Rektorat und Dezernat VI zu suchen.

➤ **Sonstiges**

- Ehrenamtsbescheinigungen: Es gehen aktuell viele Anfragen für Ehrenamtsbescheinigungen bei uns ein. Wir bearbeiten diese so schnell wie möglich, bitten aber um Verständnis, falls dies einige Tage dauert.
- Beauftragung des Steuerberaters für das HHJ 2021 und 2022

- Weitere Rechtsangelegenheiten: Überhöhte Rechnungen für Security Verträge bzw. Rechnungsbeträge, die in den Verträgen zuvor anders vereinbart waren und Schadensabwicklung für ein Fachschaftswochenende

2. Finanzreferat

➤ Haushaltsplan 2023

Der Finanzausschuss verlief erfolgreich und ohne größere Diskrepanzen. Die Fachschaften, der Fachschaftsrat und ich konnten bei allen Bedarfsplänen auf einen gemeinsamen Nenner kommen. Als nächstes steht der Haushaltsausschuss an, bei dem wir über den vorläufigen Entwurf des Haushaltsplans diskutieren, bevor wir ihn in einem weiteren StuPa beschließen.

➤ Schneckenhöfe

Die Abrechnung der Schneckenhöfe dieses Semesters läuft noch. In absehbarer Zeit werden das Fetengremium und ich auch zu einer Evaluation zusammenkommen, um Rückmeldung zu geben, was gut lief und was im kommenden Semester noch besser gemacht werden kann.

3. Sozialreferat

➤ Blutspendeaktion

- Kein übereinstimmender Termin von UMSuM für Raumbuchung und DRK für Blutspende mehr in diesem Semester vor der Prüfungsphase gefunden
- Blutspendeaktion wird auf Frühjahrssemester geplant

➤ Grippeimpfung

- Anfrage an DRK gesendet, wegen einer möglichen Impfkation in den Räumlichkeiten der Universität
- Würde laut DRK deutlich weniger Raum und Ressourcen in Anspruch nehmen als die geplante Blutspendenaktion → Raumbuchung also evtl. noch möglich
- Noch unklar, ob sich Impfung tatsächlich für Studierende anbietet, da die Stiko aktuell erst eine Impfeempfehlung ab 60 Jahren ausgesprochen hat

➤ **Deutschkurse für Geflüchtete**

- Akademisches Auslandsamt, Studium Generale und Universitätsleitung per Mail angefragt, in welchem Umfang und ggf. zu welchen Kosten momentan Deutschkurse für Geflüchtete angeboten werden
- Niklas hat darüber hinaus Muttersprache (Initiative Uni Mannheim) angeschrieben, um abzuklären, ob diese ihr Angebot für Geflüchtete erweitern könnten
- Nach Evaluierung der Rückmeldungen werden weitere Schritte zur Unterstützung (Werbung, monetär, durch Räumlichkeit, etc.) geprüft

➤ **Iran Kampagne**

- Demonstration am Wochenende wurde durch das Öffentlichkeitsreferat beworben
- Rede wurde zuvor mit iranischen Studierenden abgestimmt
- Der geplante Infostand in der Mensa wurde leider durch das Studierendenwerk abgelehnt → UMSuM angefragt, ob wir stattdessen einen Infostand auf der Mensawiese machen können

➤ **Schreibwaren und Sponsoring**

- Erste Lieferungen/Sponsoring an Ordnern und Textmarkern eingetroffen
- Erstellung eines Vergabeverfahrens bzw. einer online Kampagne

4. Campusreferat

➤ **Fahrradwerkstatt**

Insgesamt haben sich drei hochmotivierte und kompetente Leute gefunden, die nach wie vor die Fahrradwerkstatt jeden Donnerstag von 13:45 Uhr bis 15:15 Uhr betreuen. Die Fahrradwerkstatt ist gut besucht und die meisten Beschädigung können ohne Probleme repariert werden.

Die Universität Mannheim Service und Marketing GmbH hat uns 10 alte Fahrräder vom Bumiller-Rabb-Haus geschenkt, diese werden im Laufe der nächsten Zeit repariert. Die reparierten Fahrräder sollen in einer Spendenaktion an ukrainische Flüchtlinge gebracht werden.

➤ **Initiativen**

Die Stellungnahme zu den Semesterberichten wurden abgeschickt und werden vom Akkreditierungsbeauftragten geprüft.

Wir beginnen nächste Woche mit einer Social – Media – Kampagne, mit welcher wir insbesondere kleine Initiativen zu unterstützen neue Mitglieder und Interessierte zu finden. So möchten wir die Disparität der Initiativen tangieren. Langfristig soll auch ein Initiativen-Instagramaccount erstellt werden, bei welchem sich jedes Jahr/Semester Initiativen neu vorstellen können.

Bezüglich Raumbuchungen und der Umsum sollen kleine Initiativen leichter und auch kostenfrei, sofern sie keine Einnahmen erzielen, Raumbuchungen vor 19 Uhr montags und freitags erhalten.

Geplant ist ein „Initiativenwintermarkt“ der auf der Mensawiese oder dem Schneckenhof Anfang des nächsten Semester stattfinden soll, hier werden erste Planungen vorbereitet

Es wurde eine Initiativen-WhatsApp-Gruppe erstellt, damit sich Initiativen untereinander vernetzen können.

Allgemein wird derzeit versucht vor allem kleine Initiativen zu unterstützen. So nahm ich an einigen Sitzungen teil, um die Problematik besser verstehen zu können.

➤ **Studierendenwerk**

In der Ehrenhofbibliothek sammeln sich derzeit viele Cup-ToGo-Tassen an Stellen, an denen sie sich nicht sammeln sollten. Informationskampagne wurden angestoßen, außerdem sammle ich die falschabgestellten Tassen jeden zweiten Tag ein und trage sie an die Returning-Points.

Treffen mit dem Studierendenwerk steht an, hier sollen die Thematiken um eine vegane Hauptmahlzeit, Nachschöpfungsmöglichkeiten weiter angesprochen werden.

Bisher hat sich da leider nicht ergeben.

5. Öffentlichkeitsreferat

➤ **Webseite**

- Ringvorlesung Klimawandel - die Seite wird ständig aktualisiert.
- Aktualisierung der Webseite - d.h Bilder mit den neuen Referent*innen usw.

➤ **Instagram**

- Durch Stories Werbung für Schneckenhof, Uni Kino, Ringvorlesung Klimawandel, Veranstaltungen von KulturAStA
- Posts sind gut angekommen

- Zusammen mit dem Campusreferent planen wir jetzt die Vorstellung der Initiativen durch Stories auf Instagram (jeden Samstag und Sonntag jeweils 2-3 Initiativen), ein Design wurde erstellt.
- bASTA
 - läuft gut, 4 aktive Mitglieder, wöchentliche Sitzungen freitags um 15.30 Uhr, 3 Artikel pro Woche immer montags, mittwochs und freitags
 - Fokus auf internationale Studis
- Sonstiges
 - UniNow App – unsere Posts werden nun auch da angezeigt, anscheinend haben unegfähr 3000 Studis der Uni Mannheim die UniNow App – schwer zu prüfen. Die UniNow App hat auch einen Ersti Bereich den wir für das nächste Jahr einrichten können
 - Habe geholfen, dass sich der ASTA bei der Iran Kundgebung am 29 Oktober beteiligt indem ich die Person die die Kundgebung organisiert hat kontaktiert habe.

6. Außen- und Gleichstellungsreferat

- Studentische Konferenz zu Internationalisierung (DAAD) findet vom 30.11.-02.12.2022 in Berlin und virtuell zum Thema „Moving Target Digitalisation 2022: Increasing the Impact of Internationalisation in Higher Education“ statt
 - Vernetzung und Vorbesprechung auf Landesebene (LAK)
 - Sammeln von Themen und Positionen, die Relevanz für Mannheimer Studierende haben: Internet, hybride Lehre, Verlesungsaufzeichnungen etc.
- Mehrere Mails an Frau Steffanie Knapp (Beauftragte für chronisch kranke Studierende und Studierende mit Behinderung) gesendet
 - Vertretungssituation angesprochen: Nachteilsausgleiche und weitere Mails von Studierenden können nicht wochenlang unbeantwortet bleiben → hier muss eine bessere Vertretungssituation geschaffen werden
 - Stand eines Blindenleitsystem an der Universität erfragt. War soetwas schon mal geplant? Wenn ja, woran ist es gescheitert, bzw. wie und wo können wir Druck machen

Bericht QuiS:

- Wir sind im Gespräch mit der Universität zu den Themen genderinclusive/-neutrale Toiletten und E-Mailformat nach dem Exchange. Die Uni macht das Angebot, dass

Personen, die sich auf den binären Toiletten nicht wohlfühlen, einen Schlüssel für die Toiletten für Personen mit Behinderung beantragen können. Das ist aber bis jetzt nur eine Idee, von der nicht sicher ist, ob sie umgesetzt werden wird. Rechtliche Vorgaben machen es unmöglich, dass selbst Single-Room Toiletten genderneutral gelabelt werden. Dass Deadnames in den Mailadressen vorkommen, ist laut Uni schwer zu verhindern, da diese an die offizielle Kennung gebunden sind, die wiederum rechtlich relevant ist. Wir schlagen ein Alias-System vor, das hoffentlich auf rein technischer Ebene umsetzbar ist, ohne dass rechtliche Probleme entstehen oder auf ein Selbstbestimmungsgesetz gewartet werden muss. Außerdem besteht Kontakt zum International Office, da dort auch versucht wird, queere Interessen zu berücksichtigen und umzusetzen.

- Orga-Mitglieder bringen sich im Runden Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt der Stadt Mannheim ein.
- Es fand am 22.09. ein von uns organisierter queerer Kleiderkreisel im Parkring statt, der scheinbar gut bei der Gruppe ankam. Es gab ~25 Anmeldungen, die auch auf die Zahl begrenzt waren. Übrige Kleidung wurde entweder wieder mitgenommen, der Großteil aber an die Caritas gespendet.
- Intern gibt es nicht genügend Ressourcen, manches kann nur langsam/verzögert bearbeitet oder nicht wahrgenommen werden, z.B.: Feedback-Umfrage, Anfragen zur Vernetzung, Versammlungen Anfrage zu uni-externem Film-Event der deutsch-französischen Vereinigung. Zudem probieren von spezifischen internen Rollen und Aufgabenverteilung der Mitglieder.
- Am 05.10. fand die Queer Movie Night in Kooperation mit dem Kultur-Asta statt mit anschließender Unterhaltung mit Gästen aus der mannheimer ballroom scene. Gezeigt wurde „Paris is burning“. Das Event hat gute Resonanzen bekommen und Queer im Schloss und das Uni Kino bekannter gemacht.
- Wir haben Kontakte zur Hochschule Mannheim und tauschen uns über dortige Situation für dortige genderqueere Menschen aus, um Inspirationen von dort in der Uni einzubringen.
- Am 20.10. fand eine queer Game Night im Wizards Well statt, die gut aufgefasst wurde mit Vorschlägen zur besseren Umsetzung.
- Wir sind beim Diversity audit dabei, jetzt auch in explizitem Kontakt mit Lucas Dembinsky.
- Aktuell organisieren wir einen Stick-Workshop und ein Verzeichnis mit queerfreundlichen Orten in MA

7. Kulturreferat

- Unikino
 - Neue Beauftragung: Nico
 - Regulärer Betrieb + special events
 - In Koop mit QIS: Paris is Burning + Q&A
 - Rocky Horror Show mit Mitmachelementen

- Events im Rahmen der Lichtmeile organisiert
 - Lesung zu Bildungsgerechtigkeit
 - Ausstellung junger Künstler*innen

- Kulturticket
 - Freikarten für dasHaus LU und für Improtheater Mannheim verlost
 - Vergünstigte Tickets für Waldhofspiel
 - Neuverhandlung der aktuellen Kooperation, weil Waldhof ein bisschen unzufrieden ist

- Mensastand durchgeführt
 - Wir haben ein paar neue Follower*innen dazugewonnen

- Mannheim liest ein Buch: „Beschreibung einer Krabbenwanderung“
 - Buchclub ist gestartet
 - Bücher wurden verlost

- Fragmente: 03.12. altes Volksbad
 - Ausstellung zu Themen aus „Beschreibung einer Krabbenwanderung“
 - Aufruf nach Künstler*innen und kreativen Menschen geteilt
 - Hier noch Schwierigkeiten: Gern teilen/bei Bekannten rumfragen

- Gespräche mit Pingr über Kooperation
 - App die Veranstaltungen in MA/HD/LU anzeigt
 - Möglichkeit unsere Veranstaltungen auch anzuzeigen